



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Vincent Drews

GZ: (OB) xxx

Datum: 11. DEZ. 2019

**Bundesweites Modellprojekt „Weltoffene Kommunen“**  
AF0156/19

Sehr geehrter Herr Drews,

zunächst erlaube ich mir den Hinweis, dass aus meiner Sicht ein Antwortanspruch eines einzelnen Stadtrates nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nicht besteht, da nicht lediglich eine einzelne Angelegenheit der Gemeinde erfragt wird. Ihre Anfrage zielt vielmehr auf die Erlangung eines allgemeinen Überblicks.

Für einen Antwortanspruch nach § 28 Abs. 5 SächsGemO, der sich auf alle Angelegenheiten der Gemeinde bezieht, müssten die Fragen mindestens von dem insoweit erforderlichen Fünftel aller Stadtratsmitglieder getragen sein. Dies ist hier nicht erkennbar.

Daher weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ich Ihnen Ihre Anfrage mangels Antwortanspruchs freiwillig und ohne Bindungswillen für künftige ähnliche Konstellationen beantworte.

„... unter Förderung der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration wurde das neue bundesweite Modellprojekt „Weltoffene Kommunen“ in Leben gerufen. Es soll Kommunen auf dem Weg zu mehr Weltoffenheit unterstützen ([https://www.bertelsmannstiftung.de/fileadmin/files/BSt/Weltoffene\\_Kommunen\\_Beschreibung\\_Modellprojekt.pdf](https://www.bertelsmannstiftung.de/fileadmin/files/BSt/Weltoffene_Kommunen_Beschreibung_Modellprojekt.pdf)). Dazu bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist das neue Modellprojekt in der Verwaltung bekannt? Wenn ja, gibt es bereits Bestrebungen, dass sich Dresden als Modellkommune bewirbt?“

Einigen Organisationseinheiten ist dieses Projekt bekannt und sie sind diesem gegenüber sehr offen eingestellt. Konkrete Pläne für eine Bewerbung gibt es derzeit nicht.

Die Stadt Dresden verfügt bereits über mehrere Integrationsinitiativen:

- Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (Integrationskonzept 2015 – 2020),
- "Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden" (2017 - 2022) und
- dem Projekt „#LHDDiversity“.

Hier ist eine Prüfung des Modellprojektes „Weltoffene Kommunen“ gegenüber den bereits etablierten Programmen erforderlich, um die Entstehung von Parallelprozessen zu vermeiden.

**2. „Ist aus Sicht der Verwaltung ein Stadtratsbeschluss zu einer möglichen Bewerbung eine notwendige oder sinnvolle Voraussetzung?“**

Ein Stadtratsbeschluss schafft einen stadtweiten Konsens und stellt die Verbindlichkeit für das Projekt her. Darüber hinaus klärt er die notwendige finanzielle und personelle Untersetzung.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert